

Thema: „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ – Die Angst der Deutschen vor der Selbstständigkeit!

Beitrag: 1:41 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Überraschend frisch, innovativ und trotzdem manchmal ganz einfach: Mit welchen Ideen sich Gründer selbstständig machen, zeigte in den letzten Wochen eindrucksvoll die Fernsehshow „Die Höhle der Löwen“. Wer sich die angeschaut hat, hätte meinen können, dass es hierzulande enorm viele Gründer gibt. Stimmt aber nicht, denn laut des aktuellen (am 18.11. veröffentlichten) „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ können sich nur wenige Deutsche überhaupt vorstellen, sich selbstständig zu machen und ein Unternehmen zu gründen.

O-Ton 1 (Prof. Dr. Isabell M. Welpé, 0:27 Min.): „Die Ergebnisse des „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ zeigen auch dieses Jahr wieder deutlich, dass einerseits zwar 60 Prozent der Befragten eine Selbstständigkeit positiv sehen. Auf der anderen Seite kann sich allerdings nur jeder vierte Deutsche konkret vorstellen, den Weg in die Selbstständigkeit und Unternehmensgründung tatsächlich zu gehen. Und das ist wenig überraschend: wir sehen auch in den letzten Jahren diesen Trend – hierzulande herrscht eine gewisse ‚Gründertristesse‘.“

Sprecher: Erklärt die wissenschaftliche Leiterin der Studie, Professor Isabell Welpé von der TU München. Sie hat in diesem Jahr zum ersten Mal auch konkret die Gründe dafür erforscht.

O-Ton 2 (Prof. Dr. Isabell M. Welpé, 0:27 Min.): „Nur gut ein Viertel der Befragten hält eine Gründung überhaupt für erstrebenswert oder glaubt, dass er oder sie gut darauf vorbereitet wären. Insbesondere sehen wir in unseren Befragungen immer wieder, dass eine große Mehrheit, nämlich ungefähr 80 Prozent der Deutschen, vor allem Angst vor dem Scheitern hat – also vor einer Insolvenz, aber auch vor möglicherweise drohenden wirtschaftlichen Einbrüchen. Und ich denke, das ist eine Aufgabe, die wir in Deutschland alle gemeinsam haben, dieses kulturell auch zu verändern.“

Sprecher: So sieht das auch Andrea Miller von Amway, dem Herausgeber der Studie, die jedes Jahr im November im Rahmen der Gründerwoche veröffentlicht wird.

O-Ton 3 (Andrea Miller, 0:32 Min.): „Wir müssen es schaffen, dass die Menschen wirklich Lust darauf bekommen, ein Unternehmen zu gründen, dass wir entsprechende Inhalte ganz früh im Bildungssystem integrieren. Was auch noch wichtig ist, sind Gründergeschichten, von denen man lernen kann. Da ist Amway ein gutes Beispiel. Wir bieten Gründern ein risikoarmes Geschäftsmodell an, mit dem sie sich selbstständig machen können. Wir unterstützen sie aber gleichzeitig noch mit kostenlosen Schulungen, mit Produkttrainings oder auch Mentoren. Ich glaube, das ist ein ganz wichtiger Ansatz, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und eine Gründung zum Erfolg zu bringen.“

Abmoderationsvorschlag: Ein Beitrag von Oliver Heinze. Wenn Sie noch mehr zum Thema wissen wollen: Ausführliche Informationen zum diesjährigen „Amway Global Entrepreneurship Report“ finden Sie im Internet unter news.amway.de.



Thema: „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ – Die Angst der Deutschen vor der Selbstständigkeit!

Interview: 3:28 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Überraschend frisch, innovativ und trotzdem manchmal ganz einfach: Mit welchen Ideen sich Gründer selbstständig machen, zeigte in den letzten Wochen eindrucksvoll die Fernsehshow „Die Höhle der Löwen“. Wer sich die angeschaut hat, hätte meinen können, dass es hierzulande enorm viele Gründer gibt. Stimmt aber nicht, denn laut des aktuellen (am 18.11. veröffentlichten) „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ können sich nur wenige Deutsche überhaupt vorstellen, sich selbstständig zu machen und ein Unternehmen zu gründen. Mehr dazu verrät uns jetzt die wissenschaftliche Leiterin der Studie, Professor Isabell Welpe von der TU München, hallo.

Begrüßung: „Hallo, grüß´ Sie auch!“

1. Frau Professor Welpe, wie sieht es denn generell aus mit der Bereitschaft der Deutschen, sich selbstständig zu machen und ein Unternehmen zu gründen?

O-Ton 1 (Prof. Dr. Isabell M. Welpe, 0:27 Min.): „Die Ergebnisse des „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ zeigen auch dieses Jahr wieder deutlich, dass einerseits zwar 60 Prozent der Befragten eine Selbstständigkeit positiv sehen. Auf der anderen Seite kann sich allerdings nur jeder vierte Deutsche konkret vorstellen, den Weg in die Selbstständigkeit und Unternehmensgründung tatsächlich zu gehen. Und das ist wenig überraschend: wir sehen auch in den letzten Jahren diesen Trend – hierzulande herrscht eine gewisse ‚Gründertristesse‘.“

2. Was sind die Gründe dafür?

O-Ton 2 (Prof. Dr. Isabell M. Welpe, 0:42 Min.): „Ja, das hat uns auch interessiert. Deswegen haben wir dieses Jahr zum ersten Mal einen ‚Entrepreneurial Spirit Index‘ mit erhoben. Und aus diesem Index lassen sich auch Gründe ableiten. Der Index misst erstens, wie erwünscht eine Gründung als Karriereoption überhaupt ist, zweitens, wie gut vorbereitet sich die Menschen fühlen auf eine Gründung und Selbstständigkeit. Drittens, wie es um das soziale Umfeld bestellt ist, ob sie sich von ihrem sozialen Umfeld davon abbringen lassen würden, ein Unternehmen zu gründen. Und das Ergebnis in Deutschland zeigt: Nur gut ein Viertel der Befragten hält eine Gründung überhaupt für erstrebenswert oder glaubt, dass er oder sie gut darauf vorbereitet wären.“

3. Woran liegt das?

O-Ton 3 (Prof. Dr. Isabell M. Welpe, 0:38 Min.): „Die Gründerkultur eines Landes ist meines Erachtens wirklich ganz entscheidend. Leider ist sie auch sehr beständig und lässt sich nicht so leicht ändern. Insbesondere sehen wir in unseren Befragungen immer wieder, dass eine große Mehrheit, nämlich ungefähr 80 Prozent der Deutschen, vor allem Angst vor dem Scheitern hat – also vor einer Insolvenz, aber auch vor möglicherweise drohenden wirtschaftlichen Einbrüchen. Aber wenn man das Scheitern oder den Misserfolg so gar nicht zulässt, wie das bei uns in der Kultur eben auch empfohlen wird, dann tut man sich schwer, Wachstumsunternehmen, junge Unternehmen voranzubringen. Und ich denke, das ist eine Aufgabe, die wir in Deutschland alle gemeinsam haben, dieses kulturell auch zu verändern.“

Professor Isabell Welpe von der TU München mit den zentralen Ergebnissen des „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“. Besten Dank!



Verabschiedung: „Danke Ihnen auch, tschüss!“

Zwischenmoderationsvorschlag: Und mit Andrea Miller, Pressesprecherin von Amway, spreche ich jetzt darüber, was geschehen muss, damit in Zukunft die Angst zu scheitern weniger Menschen davon abhält, sich selbstständig zu machen, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

4. Frau Miller, viele Deutsche haben laut dem „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ Angst davor, mit einer Unternehmensgründung zu scheitern. Wie kann man das ändern?

O-Ton 4 (Andrea Miller, 0:35 Min.): „Wir müssen es schaffen, dass die Menschen wirklich Lust darauf bekommen, ein Unternehmen zu gründen. Sie sollten keine Angst davor haben, dass sie irgendwie gesellschaftlich gebrandmarkt sind, wenn sie mit einer Unternehmung scheitern. Um das zu schaffen, dafür brauchen wir eine positive Gründerkultur. Und dafür ist es wichtig, dass wir die Gründer systematisch unterstützen, dass sie sich auf ihre späteren Aufgaben, Herausforderungen auch wirklich gut vorbereitet fühlen. Denn das steigert gleichzeitig auch ihr Selbstbewusstsein – und dadurch können wir diese große Angst, die immer noch in den Köpfen vorherrscht, mit einem Unternehmen zu scheitern, wieder aus den Köpfen bekommen.“

5. Was schlagen Sie konkret vor?

O-Ton 5 (Andrea Miller, 0:44 Min.): „Dass wir das ganze Thema ‚Unternehmerische Bildung‘ angehen, dass wir entsprechende Inhalte ganz früh im Bildungssystem integrieren. Das hilft dann Unternehmern und Angestellten gleichzeitig weiter. Was auch noch wichtig ist, denke ich: positive Beispiele, Gründergeschichten, von denen man lernen kann. Da ist Amway ein gutes Beispiel. Wir bieten Gründern ein risikoarmes Geschäftsmodell an, mit dem sie sich selbstständig machen können. Wir unterstützen sie aber gleichzeitig noch mit kostenlosen Schulungen, mit Produkttrainings oder auch Mentoren. Also, man hat auf der einen Seite das richtige Werkzeug und weiß, wie man eine Gründung angehen kann, auf der anderen Seite erfährt man auch die Unterstützung und eine Begleitung. Ich glaube, das ist ein ganz wichtiger Ansatz, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und eine Gründung zum Erfolg zu bringen.“

Andrea Miller von Amway über die Angst, als Unternehmer zu scheitern und wie man die aus den Köpfen rausbekommt. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen, auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie noch mehr zum Thema wissen wollen: Ausführliche Informationen zum diesjährigen „Amway Global Entrepreneurship Report“ finden Sie im Internet unter news.amway.de.



Thema: „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ – Die Angst der Deutschen vor der Selbstständigkeit!!

Umfrage: 0:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sich selbstständig zu machen: Das kann sich laut „Amway Global Entrepreneurship Report 2015“ nur jeder vierte Deutsche vorstellen. Und Sie: Was hält Sie davon ab, sich selbstständig zu machen und zum Beispiel ein eigenes Unternehmen zu gründen?

Frau: „Selbstständigkeit ist mir mit Familie einfach zu unsicher. Da bräuchte ich schon sehr, sehr gute Ideen und auch verlässliche Partner, auf die man sich wirklich verlassen kann. Und das gilt geschäftlich, wie auch privat.“

Mann: „Ja, der Nachteil ist, wenn die Auftragslage mal nicht so gut ist, dann fehlt einem natürlich das Geld. Da ist eine Festanstellung schon vorteilhafter.“

Frau: „Ich habe überhaupt gar keine wirkliche Idee: und ich weiß auch gar nicht, ob ich das könnte. Und unterstützen würde mich, glaube ich, auch keiner dabei.“

Mann: „Am Ende klappt es nicht. Ich stehe als Gescheiterter da. Nein, das wäre mir total unangenehm.“

Frau: „Es gibt sehr viele Vorgaben, die man erfüllen muss. Es gibt sehr viel Papierkram, der erledigt werden muss. Und das dauert halt, bis man wirklich dann mal ein Unternehmen am Laufen hat. Ja, es ist nicht einfach.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr über die Gründungs-Angst der Deutschen und über weitere Ergebnisse des diesjährigen „Amway Global Entrepreneurship Report“ hören Sie gleich hier.

